

# Bericht aus dem Gemeinderat Seeon-Seebruck

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.07.2018 folgende Themen behandelt:

## **Aufstellungsbeschluss zur 48. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Aufstellung eines Teilflächennutzungsplanes „Kiesabbau“ aus. Hierin werden Flächen für den Kiesabbau dargestellt, die die Wirkung von Konzentrationszonen haben und einen Kiesabbau an anderer Stelle im Gemeindegebiet regelmäßig unzulässig machen. Als Konzentrationszonen sollen die vom Ing.-Büro aquasoli in Untersuchungen ermittelten Flächen im Bereich von Steinrab und Eglhart ausgewiesen werden.

## **Alle drei Ortsteile sollen „Luftkurort“ werden**

Für den Ortsteil Seebruck steht im kommenden Jahr eine Überprüfung des Prädikats „Luftkurort“ an. Um die Attraktivität als Tourismusgemeinde zu steigern und vor allem auch um die Lebensqualität der einheimischen Bevölkerung zu stärken, kam der Gemeinderat dem Wunsch der Tourist-Information nach und beschloss, das Prädikat „Luftkurort“ neben dem Ortsteil Seebruck auch für die Ortsteile Seeon und Truchtlaching zu beantragen. Die Ortsteile Seeon und Truchtlaching tragen bisher nur das rangniedrigere Prädikat „Erholungsort“. Über einen Zeitraum von etwa einem Jahr werden an mehreren Standorten im Gemeindegebiet Luftmessungen durchgeführt. Es wird mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 14.000 € gerechnet.

## **Realsteuerhebesätze für Grund- und Gewerbesteuer bleiben vorerst unverändert**

Obwohl sich die Gemeinde Seeon-Seebruck hinsichtlich der Höhe der Realsteuerhebesätze im Landkreisranking auf einem hinteren Mittelfeldplatz befindet, sprach sich der Gemeinderat für die Beibehaltung des derzeitigen Hebesatzes von 330 von Hundert aus. Somit ergeben sich für die Berechnung der Grundsteuer (A und B) sowie der Gewerbesteuer vorerst keine Änderungen.

## **Bekanntgabe der Verwendungsnachweise zur Städtebauförderung ISEK Seebruck und Faunistische Kartierungen**

Die Kämmerei gab die Summen der an die Regierung von Oberbayern vorgelegten Verwendungsnachweise bekannt. Für ISEK Seebruck ergab sich bei Gesamtkosten i.H.v. 160.174,80 € ein Zuschuss i.H.v. 75.900,00 € und bei den Faunistischen Kartierungen errechnete sich bei Gesamtkosten i.H.v. 32.826,00 € ein Zuschuss i.H.v. 19.000,00 €.

## **Erledigung einzelner Prüfpunkte der Überörtlichen Rechnungsprüfung**

Der Gemeinderat stimmte der Vorgehensweise der Verwaltung bei der Umsetzung nachfolgender Prüfpunkte aus dem Prüfbericht der Überörtlichen Rechnungsprüfung 2013-2016 zu:

- 1.) Fehlende Zahlungsanordnungen bei Integrationsbuchungen
- 2.) Buchungsrückstände
- 3.) Zugriffsbefugnisse bei Zahlstellen
- 4.) Verwendung maschineller statt manueller Einzahlsquittungen
- 5.) Führung eines Bestandsverzeichnisses über Münzen
- 6.) Verwerfungsfunktion bei MESO-Gebührenkasse
- 7.) Bestellung eines behördlichen Datenschutzbeauftragten

## **Ausschuss für Tourismus und Infrastruktur soll bis zu den Neuwahlen ruhen**

Der Gemeinderat diskutierte über die grundsätzliche Organisation bzw. das weitere Fortbestehen des Ausschusses für Tourismus und Infrastruktur. Man war sich einig, dass der Ausschuss für künftige Projekte noch benötigt wird. Bis dahin soll der Ausschuss vorerst ruhen.

### **Ausmähen des Seeoner Sees**

Bürgermeister Ruth gab bekannt, dass das Ausmähen eines kleinen Streifens im Seeoner See am 24.07.2018 erfolgen soll.

### **Dank an Organisatoren des Schulweghelfer-Projekts in Seeon und Truchtlaching**

Bürgermeister Ruth dankte den beiden Organisatoren des Schulweghelfer-Projekts in Seeon und Truchtlaching. Gemeinderätin Christine Eglseer und Familienbeauftragte Renate Huber organisierten hierzu mittlerweile zwei Schulungsveranstaltungen und aktivierten zahlreiche ehrenamtliche Helfer.

Dominik Huber, Geschäftsleitung